

Kulturamt

Personalia

Amtsleiter: Kulturdirektor Mag. Siegbert Janko; Sekretariat: Gabriele Plakolm; Abteilungen: Kunst-, Kultur- und Projektförderung; Dr. Peter Leisch, Städtische Kulturentwicklung; Mag. Gerda Forstinger, Kulturorganisation und -service; Heinz Höllersberger; MitarbeiterInnen am 31. Dezember 2003: 12 (davon 3 Teilzeit, 2 Honorarkräfte)

Kontakt: Neues Rathaus, Hauptstraße 1 – 5, 4041 Linz, Telefon: 0732/7070-2931, Fax: 0732/7070-2955, e-Mail: Info@kua.mag.linz.at

Allgemeiner Aufgabenbereich

Das Kulturamt ist für alle Förderungen im Bereich Kunst, Literatur und Musik sowie für die Behandlung von Subventionsanträgen von Künstlervereinigungen und Kulturstätten zuständig. Dazu kommen Aufgaben der Kunst- und Kulturvermittlung wie die Organisation des Festivals „4020. mehr als Musik“.

Dem Amt obliegt weiters die Abwicklung von Kunstankäufen, die Vergabe von Kunstpreisen und Stipendien, die Schaffung von Künstlerateliers, Proberäumen etc. sowie die Förderung und Betreuung des Sparkassen-Musikpavillons.

Im Bereich der städtischen Kulturentwicklung ist das Kulturamt für Veranstaltungen aller Art, für Event-Marketing sowie für Stadtteilkulturperspektiven im Allgemeinen zuständig. Hier sind LinzFest und Pflasterspektakel angesiedelt. Die Auseinandersetzung mit Kultursponsoring, die Fortbildung von Kulturaktivisten in Sachen Veranstaltungs-Know-how und Veranstaltungsrecht stellen weitere Tätigkeitsbereiche dar.

Schwerpunkte

LinzFestTage 2003, 6. Juni 9. Juni 2003

Das LinzFest 2003 wurde als mehrtägiges Festival am Pfingstwochenende im Donaupark und unter Einbindung der Linzer Kulturhäuser Brucknerhaus, Lentos und AEC völlig neu konzipiert. Mit diesem neuen Festivalformat konnte die Attraktivität des Donauparks und diese räumliche Konstellation inmitten der Linzer Kulturinstitutionen auf ideale Weise genützt werden.

Weiters war Teil der neuen LinzFest-Idee, bei Schlechtwetter die Open-Air-Veranstaltungen in die benachbarten Häuser Brucknerhaus und Lentos zu verlagern. Während des (hoch)sommerlichen Pfingstwochenendes war diese Version jedoch hinfällig, vielmehr strömten Tausende an jedem Veranstaltungstag in den Donaupark und genossen ein vielfältiges Qualitätskulturprogramm bei freiem Eintritt. Allein dem ersten österreichischen OpenAir-Konzert von Goran Bregovic und seiner Weddings und Funeral Band auf der Hauptbühne im Donaupark wohnten am Sonntagabend mehr als 5.000 Personen bei.

KünstlerInnen aus ganz Europa waren bei diesem Kulturstadtfest zu Gast. Die Konzerte, unter anderen von Trés Ciel, Budapest Ragtime oder Klezmer Connection, ließen die Skulpturenhalle des neuen Kunstmuseums erklingen. Das Auditorium dieses Kunsthauses bewährte sich als stimmungsvoller Konzertsaal unter anderen für Rebekka Bakken, Wolfgang Muthspiel und Otto Lechner. Die Bühne im Musikpavillon präsentierte sowohl Musikkabarett von Landstreich oder von Les Trois Suisses als auch Jazzgrößen wie Anna Lauvergnac. Weitere LinzFest-Schauplätze waren das Sky Medialoft im AEC, die Stadtwerkstatt, das Kulturschiff und der Donaupark für ein großes Kinderfest am Pfingstsonntag. Die Ausstellungshäuser Lentos Kunstmuseum und Ars Electronica Center standen zu vergünstigten Eintrittspreisen und verlängerten Öffnungszeiten für das LinzFest-Publikum offen.

Der Donaupark war auch Open-Air-Ausstellungsfläche für rund 200 großformatige Fotografien von Uwe Ommer, der damit eine Auswahl seines Fotoprojektes „Das Familienalbum des Planeten Erde“ in Linz zeigte. Mit der Abbildung von Wirklichkeit beschäftigte sich auch das Donauparkprojekt der Stadtwerkstatt, die unter dem Motto Street TV einlud, selber Fernsehen zu machen. Mit dem Gruppenspiel Babadag war außerdem die Linzer Medieninitiative Medea präsent, das neu eröffnete Choreographic Centre Linz zeigte unter dem Titel "Dance Along The Shore" kurze Tanzszenen.

Pflasterspektakel 2003, 17. bis 19. Juli

Auch bei der 17. Auflage dieses Festivals lockten Vielfalt, Lebensfreude und Kreativität mehr als 170.000 Besucherinnen und Besucher in die Stadt. Mit erstmals über 600 KünstlerInnen aus 35 Nationen war Linz erneut europäisches Zentrum der Straßenkunst. In Sachen professioneller Straßenkunst wurde alles geboten: Comedy- und Jonglageshows, Walkacts, Performances auf Hochrädern und Stelzen, alle Arten der Straßenmusik, Pantomime, Straßentheater, Percussion und Samba, Akrobatik, Clownerie, ein Kinderprogramm im Landhauspark und Feuerperformances. Die neue Pflasterspektakelzone Pfarrplatz war mit einer kleinen Open-Air-Bühne ebenso eine Bereicherung. Als bedeutende Programmschiene des Pflasterspektakels etablierten sich die Straßentheateraufführungen internationaler Ensembles (Deutschland, Italien, Frankreich, Belgien) in Linzer Innenhöfen. Eine Programmreihe, die im Jahr 2002 erfolgreich gestartet wurde.

Bei dem überraschenden „Dauer-Regenguss“ am Donnerstagabend, dem ersten Festivaltag, standen für fast jeden Auftrittsort in der Landstraße, am Hauptplatz und in der Altstadt regensichere Alternativen zur Verfügung. So fanden die AkteurInnen und das Publikum kurzerhand Unterschlupf in der Taubenmarkttarkade, im U-Hof, im O.K – Centrum für Gegenwartskunst, in der Atrium-Einkaufspassage, in verschiedenen Gasthäusern und im Spektakelzelt am Arenaplatz. Der wetterbegünstigte Freitag folgte als fulminanter „Spektakeltag“ mit Besucherrekord. Am Samstag endete das Pflasterspektakel bei lauen Abendstunden in einem stimmungsvollen Finale. Die Werbematerialien und eine Filmdokumentation zum Pflasterspektakel 2003 sind im Kulturamt archiviert.

Friedensinitiative der Stadt Linz

In den Arbeitstreffen und Sitzungen der Friedensinitiative der Stadt Linz standen im Jahr 2003 die Entwicklungen im Zusammenhang mit dem Krieg im Irak im Zentrum der Diskussion. Die Friedensinitiative engagierte sich auch bei der Friedenskundgebung „Stoppt den Krieg!“ am Linzer Hauptplatz Anfang April. Die Veranstaltungsreihe „Es gärt! Linzer Schulen bearbeiten das Thema Rassismus und Fremdenfeindlichkeit“ mit Ceija und Gabriele Stoika und Dr. Heribert Schiedel (Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstandes) als ReferentInnen fand in den Linzer Hauptschulen 10/14/18 am 25. und 26. März ihre Fortsetzung. Die Friedensinitiative war auch Mitveranstalterin bei der Ausstellung zum Thema „Kriegsdienstverweigerung im Dritten Reich“ des Antikriegsmuseums und der Friedensbibliothek Berlin anlässlich des Gedenkjahrs von Franz Jägerstätter im Landeskulturzentrum Ursulinenhof. Weitere Aktivitäten waren: Organisation einer Fahrt zur Ausstellung „Wert des Lebens“ in Hartheim; Publikation zum Friedenssymposium 2002, erste inhaltliche Vorbereitungen für das Friedenssymposium 2004, Verfassen der Friedenserklärung 2003, Weiterentwicklung des „Linzer Appells“ zur internationalen Initiative UNCOPAC (UN Commission On Peace And Crisis Prevention).

Interkulturelle Aktivitäten (Stadt der Kulturen 2002)

Zur Initiierung und Auszeichnung von herausragenden Interkultur-Projekten schrieb das Kulturamt gemeinsam mit dem Ausländerintegrationsbeirat zum vierten Mal den Förderungspreis „Stadt der Kulturen“ aus. Im Rahmen des Schwerpunktthemas 2003 „MigrantinnenKultur“ lud die Stadt Linz ein, sich dem Thema „Stadtkultur und Zuwanderung“ auch aus dem geschlechtsspezifischen Blickwinkel zu nähern. Eine ExpertInnen-Jury bedachte zwei Projekte mit Hauptpreisen und vergab Anerkennungspreise an fünf weitere Einreichungen. Ein Gesamtpreisgeld von 10.000,- Euro wurde an die FörderpreisträgerInnen ausbezahlt. Den feierlichen Rahmen für die offizielle

Überreichung der Förderpreise durch Kulturreferent Vizebürgermeister Dr. Reinhard Dyk bot der Friendsball 2003 am Samstag, 27. September 2003.

Europäische Kulturhauptstadt Linz 2009 / Kulturentwicklungsplan

Im Laufe des Jahres 2003 wurden die Sitzungen der ExpertInnenarbeitsgruppe „Linz 2009“ und der Projektgruppe zwischen der Landeskulturdirektion und der Kulturdirektion der Stadt Linz intensiviert. Im Zentrum dieser Treffen standen die Vorbereitungen (Entwicklung von Zeitplänen, strategischen Konzeptideen) und die Erarbeitung erster Textentwürfe für das Bewerbungspapier der Stadt Linz um den Titel „Europäische Kulturhauptstadt 2009“. Im Spätherbst fanden diese Pläne für die Umsetzung der Bewerbung im Jahr 2004 ihre Abstimmung mit dem neuen Kulturreferenten Dr. Watzl.

Ein umfassender Handlungsrastrer wurde bis Ende des Jahres 2003 für den Kulturentwicklungsplan Linz erarbeitet.

Stadtkulturbeirat

Die Empfehlungen des Stadtkulturbeirates im Juni 2003 an den Kulturausschuss umfassten die Themen „Artists in Residence“ (A.I.R.), Medienforschungszentrum (Medienarchiv), Kunst am Bau, Innovationsförderung Freie Szene, Ausschreibung neue Direktion Lentos, Kinder- und Jugendkultur, MigrantInnenkultur und SeniorInnenkultur.

Im Herbst 2003 endete für die Hälfte der Mitglieder des vor zwei Jahren gegründeten Stadtkulturbeirates die erste Periode. Bereits im Frühjahr begann die Ausschreibung zur Nachnominierung neuer VertreterInnen. Mitte des Jahres wurden die neuen Mitglieder des Beirates durch den Bürgermeister im Einvernehmen mit dem Kulturreferenten aus dem Kreis der vorgeschlagenen KandidatInnen (nach einer Anhörung des Kulturausschusses) auf vier Jahre bestellt.

Kulturelle Stadtteilbelebung / Service-Einrichtungen für Kulturschaffende

Projekt Kulturelle Stadtteilbelebung - Stadtteilkulturarbeiternnen

Aus der Kooperation mit dem Stadtteil-Projekt „Leben im Franckviertel“, der Städtischen Bibliothek und der Volksschule im Franckviertel entstand das Projekt „Internet-Schlau“. Im Herbst wurde mittels mehrsprachigen Fragebögen der Bedarf an Büchern und Zeitschriften in den jeweiligen Muttersprachen der im Frankviertel lebenden MigrantInnen erhoben. Am 9. November 2003 luden die KulturveranstalterInnen im Stadtteil Dornach Auhof zum zweiten Mal zur Kultur-Tour ein.

Weitere Aktivitäten des Projektes „Kulturelle Stadtteilbelebung“:
Veranstaltung für alle Linzer Kulturvereine „Kulturinitiativen im Gespräch“ am 13. März 2003 im Ars Electronica Center; Workshop „LinzTermine - Nutzungsmöglichkeiten der Homepage der Stadt Linz“ für KulturveranstalterInnen über stadtteilspezifische Anwendungen; Workshop „Going Public – Kulturinitiativen gestalten ihre Öffentlichkeit“ im Volkshaus Kandlheim; Lesungen Kinderliteratur im Frankviertel; Publikation der Stadtteilzeitung „Alles Franckviertel“ in fünf Sprachen; Veranstaltung „Langer Filmtag“ im Franckviertel.

Denkmalpflege

Im Bereich der Denkmalpflege wurden nachstehende Denkmäler restauriert:

Barbarakapelle, Aphrodite Tempel, Hatschek Denkmal, Berggeist, Neptun Brunnen, Bahr Bunnan, Hl. Nepomuk, Brückenkopf, Kriegerdenkmal Barbarafriedhof, Denkmal für Sudetendeutsche am Pöstlingberg.

Magistratsmusik

Es wurden 72 dienstliche Einsätze durchgeführt, davon 27 Konzerte, die restlichen Einsätze, davon 45 Quartetteinsätze, erfolgten bei Gleichenseiern und Eröffnungen diverser städtischer Einrichtungen.

Musikpavillon

Im Zeitraum vom 30. Mai 2003 bis 31. August 2003 wurden im Musikpavillon von 57 geplanten Veranstaltungen 47 abgehalten, 10 Programmpunkte mussten leider wegen Schlechtwetters abgesagt werden. Neben Lesungen standen vor allem Konzerte aller Musikrichtungen am Programm. (Darunter auch acht Blasmusikkonzerte und acht Jazzkonzerte). Insgesamt besuchten 4.690 Personen diese Veranstaltungsreihe im Musikpavillon.

Facetten und edition Linz

Das literarische Jahrbuch der Stadt Linz, die "Facetten" wurden 2003 zum vierten Mal im Rahmen des Linz Festes und erstmals im neuen LENTOS präsentiert. Die künstlerische Gestaltung des Bandes erfolgte durch den Linzer Fotokünstler Peter Sommerauer. Von 90 Einsendungen wurden heuer die Texte von 22 Autoren veröffentlicht. Es lasen Judith Gruber, Sabine Scholl und Marlen Schachinger. Ein weiteres Mal wurden im Rahmen der "Facetten"-Präsentation mit der russischen Autorin Olga Martynova und

dem in Wien lebenden sudanesischen Lyriker Tarek Eltayeb auch arabierte fremdsprachige Autoren vorgestellt.

Für den musikalischen Rahmen sorgte der Geiger Andi Schreiber, der sich im Bereich des Freejazz und der improvisierten Musik und durch seine langjährige Zusammenarbeit mit dem Doyen der österreichischen literarischen Avantgarde, Ernst Jandl, auch international Beachtung und Anerkennung erarbeitet hat.

In der Publikationsreihe *edition linz* (früher: LinzKulturTexte), die jungen Autoren, die bereits einmal in die "Facetten" aufgenommen wurden, eine professionell gestaltete und lektorierte Erstpublikation ermöglichen soll, wurde mit Prosatexten von Judith Pouget eine weitere Publikation vorbereitet, die 2004 erscheinen soll. Als Lektor konnte dazu der Linzer Autor und Literaturessayist Richard Wall gewonnen werden.

Festival "4020. mehr als musik"

Unter dem Generalthema „Vom Reisen“ fand das Festival heuer an vier konzentrierten und ereignisreichen Tagen vom 12. Juni – 15. Juni 2003 wieder an mehreren auf die Programmidee abgestimmten Veranstaltungsorten statt. So etwa im neu eröffneten Kunstmuseum LENTOS, in den Räumlichkeiten der Kunstuniversität, in der Synagoge, im Alten Rathaus und im Steinernen Saal des Landhauses. Mit 1.500 zahlenden Besuchern und einer hervorragenden Medienresonanz gelang es überzeugend, an den Erfolg der Vorjahre anzuknüpfen. 4020. mehr als Musik wurde als eines der innovativsten und qualitativ hochwertigsten neuen Programmformate österreichweit anerkannt und wahrgenommen.

Neben dem Schwerpunkt zeitgenössische Musik, der diesmal der freien Improvisation und der Präsentation des jungen Experimentallabels „artonal records“ sein besonderes Augenmerk schenkte, fanden mit literarisch-szenischen Darbietungen, Klang- und Videoinstallationen, Sprach-Performances auch künstlerische Beiträge von Studenten der Universität für Gestaltung Eingang ins Programm. Neben hochkarätigen Interpreten wie dem Klangforum Wien, dem Elektroniker Christian Fennesz waren mit dem libanesischen Oud Virtuosen Marcel Khalife und dem sardischen Chor Cuncordu e Tenore di Orusei auch Künstler aus anderen Musikkulturen an einer Vielzahl von Projekten beteiligt. Das ambitionierte Musikvermittlungsprojekt „Musik zum Anfassen“ unter der Schirmherrschaft von Nikolaus von Hamoncourt widmete sich heuer in einer eigens für das Festival entwickelten Serie von Workshops zwei besonderen Zielgruppen: in einer Kooperation mit der Linzer Berufsschule 9 und der Pädagogischen Akademie des Bundes wurden Programme für Linzer Lehrlinge und für Kinder und Jugendliche mit besonderen Bedürfnissen angeboten und mit großer Begeisterung auch angenommen.

Leistungsumfang

Kunst- und Kulturförderungen

Bildende Kunst

Gesamtfördersumme: 159.119,90 Euro

Atelier-Mietbeihilfen

Ratzenböck Gerlinde, Mag. Schager Helga, Mag. Hitz Franz, Geyer Theodor, Mag. Miksch Markus, Nimmervoll Peter, Kienberger Renate, Mag. Dorfer Oliver, Mag. Oltay Robert, Reif Oskar, Esslinger Astrid, Baumer Michael, Mag. Kapeller Irmgard, Mag. Staufner Martin, Wiesmann Charlotte, Kowarik Irmgard, Brehm Dietmar, Hansl Alfred, Lazlo Bota, Mag. Altmüller Gerald, Linzer Kunstclub, Götzloff Judith Maria, Jasch Johann, Soziale Kunst-Atelier Regenbogen, Url Wolfgang.

Ankäufe Kunstbeirat

Hofmann Severin, Riezinger Margit, Taschler Klaus, Kranzler Paul, Bartl Angelika, Auer Andrea, Rezniczek Susanne, Fölsterl Nicole.

Jahressubventionen

Berufsvereinigung der Bildenden Künstler Oberösterreich, Künstlerbund Oberösterreich, Galerie Thiele KEG, Siebdruck Brunnhofer Gesellschaft, Institut für Kulturinitiativen, Kropshofer Hans, Mag. Scheutz Waltraud, Linzer Kunstclub, Kunstverein Paradigma, Zülow Gruppe, Oberösterreichischer Kunstverein 1851, Pro Mente OÖ., Die Farbkanten.

Projektsubvention

Linzer Lokalbahn Aktiengesellschaft, Katholisch theologische Hochschule der Diözese, Dr. Pohl Gerhard W., Dr. Ernst Koref-Stiftung, FIFTITU% - Verein zur Förderung von Kunst und Kultur von Frauen, Meisterklasse für Metall der Kunstuniversität Linz, Leblhuber Daniele, Mag. Kapeller Irmgard, Schnabl Michaele, Hoffmann Christine, Gsöllpointner Helmuth, Stöger Herbert, Projektgruppe Ramaseder – Maier – Dorfer, Kunstuniversität Linz, Hoffmann-Keplinger Gudrun, Koutek Manfred, Hoogendijk Gabriele.

Katalogbeihilfen, Druckkostenzuschüsse

Brehm Dietmar, Kunstuniversität Linz, Museum Moderne Kunst, Dr. Scheutz Waltraud, Walser Ewald, Ofner Walter, Zeininger Roswitha, Janout Andre, Gellner Hannes, Grafleitner Horst, Greiner Maria, Mag. Leitner Gerold, Arch. Dipl. Ing. Ring Romana, Mag. Schager Helga, Dieckmann Felix, Kraml Peter, Watzl Edeltraud.

Reisekostenzuschüsse

Esslinger Astrid, Richter Maren (LKA-Stipendium).

Musik, Darstellende Kunst

Gesamtfördersumme: 179.748,- Euro

Jahressubventionen

Musica Sacra, Qujochö – multiples plateau für kunst und kultur, Linzer Konzertverein, Presto – Verein Freunde des Brucknerorchesters, Theaterclub Linz, Perform Dance – Bauer Ulrike, Chorverband Oberösterreich, Internationale Gesellschaft für Neue Musik, Club der Begegnungen, Evangelische Kantorei Linz, SR-Archiv, Art of Arts, Richard Wagner-Verband Linz, Arbeitersängerbund Österreich, Kulturverein Ursulinenkirche, Römisch-katholische Pfarre Christkönig.

CD, Tonträgerproduktionsbeihilfen

Mag. Puntigam Werner, Edition Selene, Verein aRtional recordings, Zogholy Andre, Jirkuff Diana, Bogendorfer Anatol, Zach Dominika, Kreindl Andreas, Mag. Schmatz Thomas, Decker Markus, Dr. Rogl Helmut.

Projekt- und Produktionsbeihilfen

Zitherfreunde Arion, Musikzentrum, Theater Unser, Pädagogische Akademie der Diözese Linz, Akademisches Gymnasium, Arbeitersängerbund Österreich, Tischler Nina, Sinfonietta, Bogner Günther, Austria Theater Werke, Strobl Erhard, Linzer Kammerorchester, Prof. Kerbl Thomas, Dritte Welt Laden, Musicalgruppe Mosaik, Oberösterreichischer Kammerchor, Verein Zündstoff, Schöneringer Singkreis, Cafe Bar Walker, Show Dance Club Linz, Kulturverein Kniff, Brucknerchor Linz, Chor Chemie Linz, Freie Waldorfschule Linz, Kultuinitiative Pro-Pulgarn, Hanff Uta, 1. Linzer Variete Theater Chamäleon, Seigmann Claudia, Theater Lichterloh, Linzer Puppentheater, Wagner David, Verein Mauthausen Aktiv, Volksschule 30, Mason William, Doneus Marcus, Peter Androsch, Huemer Monika, Kargel Ines, Ing. Salzner Dieter, Pilar Katherina, Neubauer Andreas, Lainer Günther, Kaser Viktoria, Schnitt Andrea, Bruckner Michael, Pesendorfer Monika, Estermann Judith, Löschl Hannes.

Reisekostenzuschüsse

Linzer Singakademie, Wagner David, Wirth Christian, Bachl Chor, Evangelische Kantorei Linz, Mag. Puntigam Werner.

Heimatpflege

Gesamtfördersumme: 28.098,- Euro

Jahressubventionen und Veranstaltungsbeihilfen

Kulturzentrum Umut, Arbeitskreis Osterbrauchtum, Dragoner Regiment Nr. 7, Anatolischer Kulturverein Mezopotamya, Afgahnischer Kulturverein in Oberösterreich, Verein Ketani, Verband der Heimat- und Trachtenvereine, Sudetendeutsche Landsmannschaft Oberösterreich, Landsmannschaft der

Steirer in Linz, Kurdische Frauenvereinigung AMARA, Verband der Böhmerwälder Oberösterreich, Schreiblmayer Karl, Goldhaubengruppe St. Magdalena, Zitherfreunde Arion, Dragoner Regiment Kaiser Ferdinand.

Kunstpflge

Gesamtfördersumme: 37.568,- Euro

Kunstförderungsstipendien 2003

Architektur: Veronika Müller; Bildende Kunst: Ella Raidel; Literatur: Mag. Patricia Josefine Marchart; Musik: Monika Huemer. Die mit 2.500 Euro dotierten Preise wurden am 2. Juli 2003 von Bürgermeister Dr. Franz Dobusch überreicht.

In der Sparte Bildende Kunst wurde weiters zwei LINZ AG-Künstlerateliers für einen Zeitraum von zwei Jahren an Isa Riedl (großes Atelier) und Mag. art. Joachim Smetschka (kleines Atelier) vergeben.

In der Sparte Design wurde auf Vorschlag der Fachjury wegen mangelnder Einreichungen kein Preis vergeben.

Jahressubventionen

Kulturverein Stadtwerkstatt, Theater Phönix, Linzer Kellertheater GmbH, Kulturzentrum Hof, Kulturverein Time's up, Kulturverein KAPU, Künstlervereinigung MAERZ, Radio FRO – Freies Radio Oberösterreich, Theater des Kindes, Movimiento, Die Fabrikanten.

Druckkostenbeihilfen

Grafenleitner Horst, Mag. Leitner-Gründberg Rudolf, Prof. Haider-Grünwald Gertrude, Kreindl Walter.

Investitionsbeihilfe

Mag.art. Schmutzhard Harald.

Veranstaltungsbeihilfe

Englische Spielschule.

Literatur

Gesamtfördersumme: 37.981,- Euro

Druckkostenbeihilfen

Fischnaller Josef, ARGE für Obdachlose in Oberösterreich, Stelzhamerbund, Petrus-Pekny Eva, Osterkorn Walter, Aigner Hans Dieter, Dr. Buchmayr Friedrich.

Jahressubventionen

Pen Club Oberösterreich, Grazer Autorenversammlung, Autorenkreis Linz, Neues Forum Literatur, Linzer Frühling.

Projekt- und Produktionsbeihilfen

Freunde zeitgenössischer Dichtung, Grazer Autorenversammlung, Verein Freunde der PÄDAK, Verein Linzer Dombücherei, Fürstlberger Christine, Claus Schneider, Klinger Erich, Mag. Rathenböck Elisabeth Vera, Steinbacher Christian, Mag. Weber Andreas, Projektteam „zuhören“, Schaur Heinrich, Balaouras Stavros.

Sonderförderungen des Kulturreferenten

Gesamtfördersumme: 73.464,52 Euro

Schimpl Paula, Gringinger Ludwig, Kaminger Karl, Walser Ewald, Nimmervoll Alois, Atelier D8, Zülow Gruppe, Galerie Thiele GmbH, Staudacher, Hochleitner Walter, Mag. Hörschläger Rudolf, Zalloni Marc-Phillip, Global 2000, Zeininger Roswitha, Mag. Hitz Franz, Blaickner Theodor, Feuchtnner Eva, Koutek Manfred, Mag. Altmüller Gerald, Reif Oskar, Homer Edeltraud, Dr. Stecher Hans Peter, Seiser Franz, Verlag Trauner, Almesberger Sieglinde, Stanek Gertrude, Ernst Denkmayr Druck GesmbH, Mag. Seidl-Reiter Edda, Mag.art. Schmutzhard Harald, Frenzel Edition, Vertias, Dr. Katzinger Willibald, Hack Ulrike, kaufmännischer Verein in Linz, edition innsatz, Homer Hermine.

Film

Gesamtfördersumme: 50.428,- Euro

Jahresförderung

Verein Kursiv, Qujochö - multiples plateau für kunst und kultur, Linzer Seniorenradio, Fotografische Gesellschaft Linz, Die Fabrikanten, Kulturverein Stadtwerkstatt, Kropshofer Hans.

Film- und Projektbeihilfen

Verein für Grafik- und Kommunikationsdesign, eipcp, Art-Photo-Club, FIFTITU%, Polizeisportvereinigung Linz, Wiener Gerhard, Bundesgymnasium Peuerbachstraße.

Linzer Innovationstopf

Zur Förderung der freien Szene im Sinne des Kulturentwicklungsplans wurde auch 2003 ein Fördertopf mit einem Budgetrahmen von 72.600,- Euro vergeben. Die nunmehr zweite Ausschreibung richtete sich in einer beschränkten Ausschreibung direkt an Linzer Kulturinitiativen und Künstler-

vereinigungen und sollte die Erweiterungen bereits länger bestehender Einrichtungen unterstützen bzw. deren Strukturen absichern. Gefördert wurden dabei Investitionen, Infrastrukturkosten und Schuldenabdeckungen. Eine Expertenjury schlug dafür die folgenden neun Einrichtungen vor: Kulturverein MEDEA, Fabrikanten, Migrantinneninitiative MAIZ, Stadtwerkstatt, KunstRaum Goethestraße, Radio FRO, transpublic, Time's Up und FITTITU%.

Stadteilbelebung

Gesamtfördersumme: 93.627,- Euro

Jahressubventionen

Kulturinstitut der Universität Linz, Galerie der Universität Linz, Kultur Impulse, Kulturkreis Linz-Oed, Kulturverein KUMPAN-Obermayr, Talentförderungsclub Linz, Interessensgruppe Alte Urfahrner, Kulturunion Neue Heimat, Kulturunion St. Magdalena, Kulturinitiative Auberg/Pöstlingberg, Kulturgemeinschaft St. Magdalena, Kulturkreis Harbach-Gründberg, Kulturgemeinschaft Auhof-Domach-Katzbach, Kulturforum Wienerstraße, Bildungszentrum St. Magdalena, Kulturforum Domach-Auhof, Kulturverein Besser Leben, Kulturverein Schloß Ebelsberg, Römisch-katholische Pfarre Hl. Geist.

Veranstaltungsbeihilfen

Verein Altstadt neu, Ensemble Parnass, Country & Western Club, Musikverein Pöstlingberg und Umgebung, Jazz Point Linz, Evangelisches Bildungswerk, Miteinander Leben, Schulter Sonja, Österreichisch-britische Gesellschaft, Verein zur Kunstbelebung „creative“, Johannes Kepler Universität, Mag. Dorfer Oliver, Verein Miteinander, VOEST Alpine Kulturgemeinschaft, Klosterhof, Homosexuelle Initiative Linz, Verein Jugend und Freizeit, Keintzel Michael, Kulturverein Auwiesen, Oster Brigitte, Kulturverein Schloß Ebelsberg, Rohrstorfer Wolfgang, Musikverein St. Magdalena, Kath. Bildungswerk St. Magdalena, Kurdischer Kultur- und Sportverein, Kulturverein Schnellschwimmer, Theiss Johann, Interessensgemeinschaft Bindermichl, Polytechnische Schule Jahnschule, E. J. Dobersberger.

Investitionsbeihilfen

Stropek Heinz-Günther, Jazz Point Linz, Römisch-katholische Pfarre Heiliger Geist, Katholische Hochschulgemeinde - Galerie an der Universität, Dragoner Regiment Nr.7.

Druckkostenzuschüsse

Kulturverein Besser Leben

Projektförderungen

Liliput

Produktionsbeihilfe

Rudolf Watzinger, Die kleine Stadtbühne Wiesinger

Mietkostenbeihilfe

Verein zur Kunstbelebung „Creativ“

Siegbert Janko

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines](#)

Jahr/Year: 2004

Band/Volume: [149b](#)

Autor(en)/Author(s): Janka Janka Siegbert

Artikel/Article: [Kulturelle Einrichtungen der Stadt Linz. Kulturamt. 127-138](#)